

PRESSEINFORMATION

www.klimt-am-attersee.at

**GUSTAV
KLIMT
ZENTRUM
AM
ATTERSEE**

EMILIE FLÖGE
Reform der Mode. Inspiration der Kunst
04.06.2016 – 31.08.2016

Sonderausstellung
im Gustav Klimt Zentrum am Attersee



Emilie Flöge, 1909

Sonderausstellung und neue Publikation EMILIE FLÖGE – Reform der Mode. Inspiration der Kunst

In der fünften Saison des Gustav Klimt-Zentrums widmet sich die Klimt-Foundation als Betreiber des Klimt-Zentrums in der diesjährigen Sommerausstellung erstmals der Frau an der Seite des berühmten Urlaubsgastes: der Modedesignerin Emilie Flöge.

Bis heute wird über die Beziehung zwischen Gustav Klimt und Emilie Flöge spekuliert. Das Klimt-Zentrum zeigt nun, exakt 100 Jahre nach ihrer letzten gemeinsamen Sommerfrische am Attersee, exklusive Botschaften und Erinnerungsstücke ihres Lebens in Wien und am Attersee – Momente zwischen Reformkleid & Malerkittel.

Ergänzt wird die von Sandra Tretter und Peter Weinhäupl kuratierte Ausstellung erstmals durch Interventionen der zeitgenössischen Künstlerinnen Bernadette Huber und Irene Andessner. Ein besonderes Kulturvermittlungsprogramm für Kinder & Erwachsene sowie eine neue Publikation über Emilie Flöge in der von der Klimt-Foundation im Verlag Christian Brandstätter herausgegebenen „Edition Klimt“ bereichern das diesjährige Ausstellungshighlight.

Die Sonderausstellung EMILIE FLÖGE – Reform der Mode. Inspiration der Kunst



Weithin als inspirierende Frau an der Seite des Weltkünstlers Gustav Klimt (1862–1918) bekannt, gilt Emilie Flöge (1874–1952) heute als eine der stilbildenden Modeschöpferinnen im Wien der Jahrhundertwende. Gemeinsam mit ihren Schwestern Helene und Pauline führte sie den Salon »Schwestern Flöge« in der Wiener Mariahilfer Straße, der rasch zu einem modischen Treffpunkt des Wiener Bürgertums wurde und sich im künstlerischen Netzwerk der Wiener Werkstätte und der Secession etablierte. Emilie Flöge trug die Kreationen ihres Salons auch selbst und setzte vor allem mit dem sogenannten »Reformkleid« modische Impulse abseits gesellschaftlicher Normen. Als Werbeträgerin, Modell und Trendsetterin präsentierte sie den Stil und den Schmuck der Wiener Werkstätte in der Großstadt und am Land.

Die von Peter Weinhäupl und Sandra Tretter kuratierte Sonderschau beleuchtet die vielseitigen Facetten im Leben der erfolgreichen und unabhängigen Geschäftsfrau und skizziert ihr Leben in Wien und am Attersee, dem gemeinsamen Urlaubsdomizil von Gustav Klimt und Emilie Flöge zwischen 1900 und 1916.

Das Leben der Familie Flöge, ihr Firmenimperium, Klimts Korrespondenz an seine Gefährtin oder die urlaubsbedingten Schnappschüsse wie auch die Porträts berühmter Fotostudios werden in dieser Ausstellung ebenso thematisiert, wie Emilies Leidenschaft für Schmuck, Textilien oder ethnologische Impulse. Die Beziehung zwischen Gustav Klimt und Emilie Flöge währte mit unterschiedlicher Intensität viele Jahre bis zum Tod des Meisters im Jahr

1918. Das im Jahr 1902 von Klimt vollendete Porträt der Modedesignerin, war die wahrscheinlich augenscheinlichste Reverenz an seine Wegbegleiterin.

Erstmals zeitgenössische künstlerische Interventionen im Klimt-Zentrum BERNADETTE HUBER & IRENE ANDESSNER



BERNADETTE HUBER www.bernadettehuber.at

Die 1962 in Linz geborene Künstlerin Bernadette Huber hat sich in einer speziell für das Klimt-Zentrum konzipierten Arbeit mit Emilie Flöge auseinandergesetzt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet Animierendes und Animiertes

in der Luft, im Garten und im Videosalon (Schwestern) Flöge. Modell, Überfliegerin und Kunstfigur HUBERnadette in der Rolle der Emilie FLÖGE, Modedesignerin, Modell und Muse. Im „Videosalon (Schwestern) Flöge“ zeigt Bernadette Huber in FLÖGE FLÖGE selbst händisch zugeschnittenes aus vielen historischen Fotos und Porträts, abfotografiert, animiert und als Videoarbeit ausgegeben; Emilie Flöge und Gustav Klimt in lebenden Bildern. Im Video ALS FLÖGE SIE schlüpft HUBERnadette, Kunstfigur, Muse und Modell in das nachgeschneiderte und nun modifizierte neu interpretierte „Fledermauskleid“ aus der Werkstätte Emilie Flöges



und begibt sich in Reminiszenz an die Modeschöpferin auf Sommerfrische an den Attersee. Die wechselvolle und uneindeutige Beziehung zwischen dem Maler Gustav Klimt und seinem Lebensmenschen Emilie Flöge verhandelt Bernadette Huber auf Meta-Ebene in dem Morphing-Video OB KLIMT FLÖGE?, in dem beide Personen in unmerklicher Transformation ineinander überfließen. OB KLIMT FLÖGE? ist auch der Titel der mobilen Installation im Luftraum, bei der Bernadette Huber ihr Spiel in höchsten Höhen treibt: über dem Attersee schreibt ein Flugbanner den Text in den Wind. Und auch die Natur um das Klimt-Zentrum lädt zum Verweilen ein, Liegestühle im Flöge-Design sind bereitgestellt. Sommerglück am Attersee nicht nur für Emilie Flöge und Gustav Klimt!
www.bernadettehuber.at

Mit freundlicher Unterstützung: Kulturland OÖ, skygraphics.com

IRENE ANDESSNER
www.andessner.com

Die 1954 in Salzburg geborene Künstlerin Irene Andessner verfolgt das Genre Selbstporträt bereits seit den 1980er-Jahren und hat es auf besondere Weise weiterentwickelt: sie arbeitet seit Mitte der 1990er-Jahre nicht mehr malerisch sondern in den Techniken Fotografie und Video. In zahlreichen Projekten schlüpft sie auch in die Rolle anderer Frauen. „Ich bediene ein Bild der Frau, das sich andere machen“, betont sie und realisierte 2008 in Wien eine stadtweite Plakatierung in 400 Citylight-Kästen mit



inszenierten Fotoporträts. Als Motive für die Porträtserie wählte sie verdienstvolle, legendäre und auch fast vergessene Wiener Frauenpersönlichkeiten des 19. und 20. Jahrhunderts aus Wissenschaft, Kunst, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die sie darstellerisch nachempfand und bildnerisch interpretierte, um sie auf ihre Weise „wiederzuveröffentlichen“. Neben Bertha von Suttner, Katharina Schratt, Margarete Schütte-Lihotzky und Hedy Lamarr ist auch die nun im Klimt-Zentrum ausgestellte Interpretation zu Emilie Flöge entstanden.

EDITION KLIMT, Band 3

Die Publikation erscheint in der von der Klimt-Foundation herausgegebenen Reihe „Edition Klimt“ und beleuchtet ausgewählte künstlerische und persönlich prägende Meilensteine im Leben und Werk des österreichischen Jugendstilkünstlers sowie die vielseitigen Facetten im Leben der erfolgreichen und unabhängigen Geschäftsfrau.



Die Autoren skizzieren ein gemeinsames Leben in Wien und am Attersee und erörtern dabei die biografischen Etappen der Familien Flöge und Klimt, das Flögesche Firmenimperium, Klimts Status und die Korrespondenz an seine Gefährtin oder die urlaubsbedingten Schnapschüsse sowie die Porträts berühmter Fotostudios, die auch ihre gemeinsame Leidenschaft für Schmuck, Textilien und ethnologische Impulse visualisieren.

Alle Darstellungen sind der ambitionierte Versuch Klimt-affiner Menschen und Initiativen, die Atmosphäre und Intensität einer besonderen Beziehung zu vermitteln.

Edition Klimt, Band 3: Gustav Klimt. Emilie Flöge - Reform der Mode, Inspiration der Kunst. Herausgegeben von Sandra Tretter und Peter Weinhäupl.

Mit Beiträgen von Martina Leitner, Sonja Niederacher, Uwe Schögl, Paul H.Simpson, Verena Traeger, Sandra Tretter und Angela Völker.

Christian Brandstätter Verlag, Wien 2016. ISBN 978-3-7106-0070-8, Preis: EUR 19,90

Der Weltkünstler am Attersee Eintauchen in Gustav Klimts facettenreiches Leben

**„Ich sehne mich hinaus wie noch nie“ schreibt Gustav Klimt am
1. August 1901 in einer Postkarte aus der Großstadt Wien an Emilie Flöge an
den Attersee**

Permanente Ausstellung über Gustav Klimts Sommerfrische am Attersee 1900–1916

Der Attersee präsentiert sich heute als einzigartige Wirkungsstätte des weltberühmten Jugendstilkünstlers Gustav Klimt, der seine Sommer von 1900 bis 1916

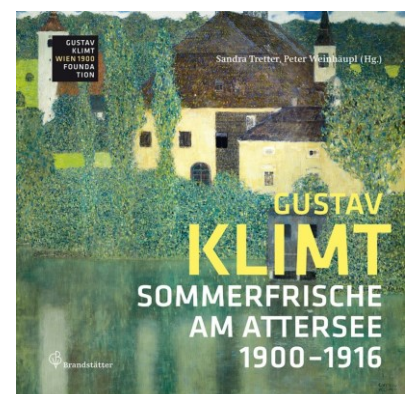


regelmäßig in dieser Region verbrachte. Über 40 seiner rund 50 bekannten Landschaftsgemälde sind von dieser Gegend inspiriert, viele seiner Malmotive gibt es heute noch vor Ort zu entdecken.

Seit Juli 2012 präsentiert das Gustav Klimt Zentrum in Schörfling in einer permanenten Ausstellung die Spuren des prominenten Urlaubsgastes. Die permanente Ausstellung mit Klimt-Kino und Salzkammergut-Panorama lockte im vergangenen Jahr an 176 Öffnungstagen zwischen Ostern und dem Nationalfeiertag rund 9.000 regionale und internationale Gäste an. Die Schau steht unter dem Motto einer sehnsuchtsvollen Botschaft, die Gustav Klimt (1862-1918) im Jahr 1901 in einer Postkarte an Emilie Flöge notiert: „Ich sehne mich hinaus wie noch nie“. Gemeinsam mit den verwandtschaftlich verbundenen Familien Flöge und Paulick genießt er ab dem Jahr 1900 die Sommerfrische abseits der Großstadt Wien in seinen Sommerdomizilen im Bräuhof von Litzlberg, ab 1908 in der Villa Oleander in Kammer sowie ab 1914 im Süden des Sees im Forsthaus in Weißenbach und auch in der historistischen Villa Paulick in Seewalchen war er gerne zu Gast.

EDITION KLIMT. Band 2 Gustav Klimt. Sommerfrische am Attersee 1900- 1916

Vergleichbar mit Claude Monets Giverny, Paul Cézannes Provence oder Egon Schieles Krumau präsentiert sich der





GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Schörfling am Attersee
T +43.(0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Attersee als einzigartige Wirkungsstätte des berühmten Jugendstilkünstlers Gustav Klimt. Auf der Suche nach ruhigen Plätzen für Erholung und künstlerische Inspiration fand er seine Sommerdomizile zunächst am Nordufer des Attersees in Litzlberg bei Seewalchen (Bräuhof) und ab 1908 in Kammer (Villa Oleander) sowie ab 1914 im Süden des Sees in Weißenbach (Forsthaus). Bereits 2003 wurde der berühmte Urlaubsgast am Attersee mit einem Themenweg gewürdigt. Anlässlich des 150. Geburtstages am 14. Juli 2012 eröffnete schließlich das Gustav-Klimt-Zentrum in prominenter Lage an der vom Künstler gemalten Lindenallee von Schloss Kammer. Das multimediale Dokumentationszentrum mit eigenem Klimt-Kino und einem Salzkammergut-Panorama ist idealer Ausgangspunkt für eine Schifffahrt oder eine Wanderung entlang des Klimt-Themenweges. Das vorliegende Buch informiert in kompakter Weise über Klimts Entdeckung des Attersees als Refugium für die obligate Sommerfrische und vermittelt anhand zahlreicher Gemälde, einzigartiger Dokumente, Fotografien und Korrespondenzen seine ambivalente „Sehnsucht nach dort“.

Edition Klimt, Band 2: Gustav Klimt. Sommerfrische am Attersee 1900-1916.
Herausgegeben von Sandra Tretter und Peter Weinhäupl.

Christian Brandstätter Verlag, Wien 2015. ISBN 978-3-85033-860-8. Preis: EUR 19,90



Marketinginitiative

„Top Ausflugsziele Attersee-Attergau“

Als Mitglied der Marketinginitiative „Top Ausflugsziele Attersee-Attergau“ vermittelt das Gustav Klimt Zentrum auf vielen Informationsebenen Wissenswertes und Anekdoten über den prominenten Urlaubsgast. Ein Besuch des Klimt-Zentrum ist der ideale Ausgangspunkt, um



im Anschluss bei einer Schifffahrt Klimts Motive von der Seeseite aus zu erkunden und in Begleitung eines Klimt-Vermittlers aus der Region oder via Hearonymus-Audioguide-App auf dem eigenen Smartphone (www.hearonymus.at) entlang des Klimt-Themenweges zu wandern. In unmittelbarer Nähe befinden sich die berühmte vom Künstler gemalte Lindenallee von Schloss Kammer, die Schiffsanlegestelle Kammer, ein Spielplatz und diverse Einkehrmöglichkeiten. Die von der Klimt-Foundation gesponserten türkisfarbenen Sitzmöbel aus dem Wiener MuseumsQuartier sind auch heuer wieder ein beliebter Picknick-Platz vor dem Gustav Klimt Zentrum.

SPECIALS & AKTIONEN

DIE GESCHENKIDEE: Saisonkarte 2016

um EUR 15,-

Freier Eintritt in der gesamten Saison, 10% Ermäßigung im Shop und bei Veranstaltungen des Klimt-Zentrums, gratis Audioguide-Entlehnung und Willkommensgeschenk!



ZUM GEBURTSTAG

Alle Geburtstagskinder erhalten an ihrem Jubeltag freien Eintritt in das Klimt-Zentrum und im Cafe „das KLIMT“ ein Geburtstagsfrühstück gratis.

SPEZIALTIPP

Wandern Sie im Rahmen einer Führung durch das Klimt-Zentrum auch auf das Dach des Gebäudes und genießen einen atemberaubenden Blick auf den Attersee.

KOMBI-TICKET Atterseeschiffahrt Rundkurs Nord & Klimt-Zentrum

Kombi-Ticket Klimt-Zentrum und Schifffahrt Rundkurs Nord

Erwachsene: EUR 15,20; Jugendliche 15-18 Jahre: EUR 13,20; Kinder 9-15 Jahre: EUR 9,-

FAMILIENTICKET

2 Erwachsene/max. 3 Kinder: EUR 15,-

AUDIOGUIDES VON HEARONYMUS.AT

Audioguide-Paket Klimt-Themenweg & Klimt-Zentrum – EUR 3,99; Audioguide Klimt-Themenweg oder Klimt-Zentrum – EUR 2,99; Kinder-Audioguide – gratis

(Sprachen: Deutsch/Englisch, Kinder-Guide: Deutsch. Bei Entlehnung eines Leihgerätes ist die Hinterlegung eines Lichtbildausweises erforderlich, Audioguide-App auch erhältlich im Apple Store und Google Store oder auf www.hearonymus.at)

KULTURVERMITTLUNG IM KLIMT-ZENTRUM

**Tauchen Sie ein in das facettenreiche Leben von Emilie Flöge & Gustav Klimt!
Unsere Kulturvermittler entführen Sie in die Welt der Jahrhundertwende und erkunden
mit Ihnen gemeinsam die Spuren des prominenten Urlaubspaares am Attersee.**

Kostenlose Führungen für Individualbesucher

AUF DEN SPUREN VON GUSTAV KLIMT & EMILIE FLÖGE

11.06.2016-28.08.2016

Führung mit einem Klimt-Vermittler aus der Region durch das Klimt-Zentrum
Jeweils Samstags und Sonntags um 10.30 Uhr (Dauer: 1 Std., gratis mit gültigem Ticket)
Juni – August: Sa/So 10.30 Uhr, Dauer: 1 Stunde, Sprache: Deutsch

Die große Tour

KLIMT AM SONNTAG

12.06.2016-28.08.2016

Führung mit einem Klimt-Vermittler aus der Region durch das Klimt-Zentrum, entlang des
Themenweges und mit der Atterseeschiffahrt am Rundkurs Nord
Jeweils Sonntags um 13.30 Uhr (Dauer: 3 Std., Treffpunkt: Klimt-Zentrum, EUR 22,-)

Kunstimpulse am Eröffnungswochenende der Sonderausstellung DIE WELT VON EMILIE & GUSTAV

04./05.06.2016

Jeweils um 10.30 Uhr, 12 Uhr, 14.30 Uhr (Dauer: 1 Std., gratis mit gültigem Ticket)
Führung mit Mag. Alexandra Matzner

KULTURVERMITTLUNG IM KLIMT-ZENTRUM

KINDERWORKSHOP: ANZIEHENDES von Emilie & Gustav Samstag 04.06., 09.07., 13.08.2016: jeweils 10 Uhr – 12 Uhr

Gestalte Dein eigenes Reformkleid und Deinen persönlichen Malerkittel inspiriert von der Mode Emilie Flöges und der Kunst von Gustav Klimt. Mode wurde in dieser Zeit zum Ausdruck einer Lebensphilosophie, einer neu verstandenen Freiheit.

Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Malen, Drucken und bunten Geschichten aus der Zeit der Jahrhundertwende mit Anita Binder.

Info & Anmeldung: info@klimt-am-attersee.at, Materialbeitrag: EUR 15,-

FERIENPASS IM AUGUST: Gustav und seine kleinen Freunde Mittwoch 03.08./10.08./17.08./24.08./31.08.2016: 10 Uhr bis 11.30 Uhr

Über Kunst staunen und mehr darüber erfahren: Die kleinen Besucherinnen und Besucher dürfen in den Malerkittel von Gustav Klimt und in das Reformkleid von Emilie Flöge schlüpfen, sie lernen die Sujets von Gustav Klimt beim Legen von Mosaiken kennen und werden selbst zu kleinen Künstlern. Workshop mit Anita Binder.

Info & Anmeldung: info@klimt-am-attersee.at, Materialbeitrag: EUR 8,-

GUSTAV KLIMT INDIVIDUELL ENTDECKEN!

Im Klimt-Zentrum und entlang des Themenweges mit Ihrem persönlichen Audioguide auf dem Smartphone oder via iPod aus dem Klimt-Zentrum. Audioguide-App erhältlich im Apple Store und Google Store oder auf www.hearonymus.at

DAS AUSFLUGSZIEL KLIMT-ZENTRUM FÜR GRUPPEN

Als Mitglied der Marketinginitiative "Top-Ausflugsziele Attersee-Attergau" bietet das Gustav Klimt Zentrum inspirierende Momente für den Besuch Ihrer Reisegruppe. Darüber hinaus stellt das Team des Besucherservice gerne Ihr ganz persönliches Angebot zusammen.

Besucherservice: info@klimt-am-attersee.at



GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
Allee von Schloss Kammer
Hauptstraße 30
4861 Schörfling am Attersee
T +43.(0)664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

ÖFFNUNGSZEITEN 2016

26.03.2016 - 30.06.2016 & 01.09.2016 - 26.10.2016

Mi - So und an Feiertagen: 10 bis 15 Uhr

Letzter Einlass/Kassaschluss: 14.30 Uhr

01.07.2016 - 31.08.2016

täglich 9 bis 16 Uhr

Letzter Einlass/Kassaschluss: 15.30 Uhr

PREISE

Vollpreisticket: EUR 6,-

Ermäßigungsticket: EUR 5,-

Kinder/Jugendliche: EUR 3,-

BESUCHERSERVICE: Anfragen & Buchungen



Gustav Klimt Zentrum am Attersee

Allee von Schloss Kammer

Hauptstraße 30

4861 Kammer-Schörfling am Attersee

T +43 (0)664 828 39 90

info@klimt-am-attersee.at

www.klimt-am-attersee.at

Projektbetreiber seit 2015: www.klimt-foundation.com

Pressekontakt & Rückfragehinweise

Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung, Mag. Sandra Tretter
presse@klimt-foundation.com | +43 (0)1 890 98 18